

Hydrologie

Grundbegriffe

DIN
4049
Teil 1

Hydrology; basic terms

Teilweise Ersatz für Ausgabe 09.79

Alphabetisches Verzeichnis der Benennungen

Abfluß 1.17	Hauptwerte 3.2
Abflußjahr 3.1	Hauptzahlen siehe Hauptwerte
Abflußmöglichkeit 1.18	Hydrogeologie 1.7
analytisches Modell 2.20	Hydrographie 1.2
Ausbreitungsmodell 2.21	Hydrologie 1.1
	Hydrologisches Jahr 3.1
Basiswert 2.13	Hydrometeorologie 1.4
Bezugswert 2.14	Hydrometrie 1.8
biogene Sedimente 1.28	Indikatorstoff 2.15
	instationäres Modell 2.18
chemische Sedimente 1.28	Integrationsmessung 2.8
	Jährlichkeit 3.3
Dauerlinie 3.7	Kenngroße 1.29
Dauerzahl 3.6	klastische Sedimente 1.28
deterministisches Modell 2.20	Konvektion, dynamische 1.26
	Konvektion, freie 1.25
Einleitung 1.23	konzepktionelles Modell 2.20
Einzugsgebiet 1.20	Küstenhydrologie 1.1
empirisches Modell 2.20	Limnologie 1.3
	lineares Modell 2.20
Feststoffe 1.27	mathematisches Modell 2.20
Forsthydrologie 1.1	Messung 2.3
	Meßlotrechte 2.5
Ganglinie 2.12	Meßprogramm 2.2
Geohydrologie 1.7	Meßpunkt 2.6
Geschiebe 1.27	Meßstelle 2.4
Gewässer 1.11	Meßnetz 2.9
Gewässerbeschaffenheit 1.16	Modell 2.18
Gewässerbewirtschaftung 1.13	Modelleichung siehe Modell-
Gewässermorphologie 1.5	kalibrierung
Gewässernutzung 1.12	Modellkalibrierung 2.23
Gewässerschutz 1.14	Modellverifikation 2.24
Gewässerzustand 1.15	Modellverifizierung 2.24
Glaziologie 1.6	

Fortsetzung Seite 2 bis 12

Normenausschuß Wasserwesen (NAW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

natürlicher Basiswert 2.13
nichtlineares Modell 2.20
Normal-Null 2.17
numerisches Modell 2.20

oberirdisches Einzugsgebiet 1.20
Ökologie siehe DIN 4049 Teil 2

Parameter siehe Kenngröße
physikalisches Modell 2.19
Probenahmepunkt 2.6
Punktmessung 2.7

Schwebstoffe 1.27
Schwimmstoffe 1.27
Sedimente 1.28
Simulation 2.22
Sinkstoffe 1.27
Sommerhalbjahr 3.1
Stadthydrologie 1.1
stationäres Modell 2.18
stochastisches Modell 2.20

Tageswert 2.11
Terminwert 2.10
Tracer 2.16
Transportmodell 2.21

Überschreitungsdauer 3.5
Überschreitungszeit 3.6
überschrittener Wert 3.9
unterirdisches Einzugsgebiet 1.20
Unterschreitungsdauer 3.4
Unterschreitungszeit 3.6
unterschrittener Wert 3.8
Untersuchungsprogramm 2.1

Versickerung 1.24
Vorflut 1.18
Vorfluter 1.19

Wasserkörper 1.10
Wasserkreislauf 1.22
Wasserscheide 1.21
Wasserwirtschaft 1.9
Wiederholungszeitspanne 3.3
Wiederkehrintervall 3.3
Winterhalbjahr 3.1

zeitinvariantes Modell 2.20
zeitvariantes Modell 2.20

Verzeichnis der Begriffe

Nr	Benennung	Zeichen	Einheit	Erklärung/Definition
1	Allgemeines			
1.1	Hydrologie en: hydrology			Wissenschaft vom Wasser ¹⁾ , seinen Eigenschaften und seinen Erscheinungsformen auf und unter der Landoberfläche sowie in den Küstengewässern ²⁾ ANMERKUNG: Für spezielle Teilbereiche der Hydrologie werden unterschiedliche Benennungen verwendet, z. B. Forsthydrologie, Küstenhydrologie, Stadthydrologie
1.2	Hydrographie en: hydrography			Hydrologie (1.1) mit Schwerpunkt auf Beschreibung und Darstellung ANMERKUNG: Historisch als Synonym für Hydrologie. Im maritimen Bereich und für Seen ²⁾ wird der Begriff „Hydrographie“ auch in anderer Bedeutung verwendet
1.3	Limnologie en: limnology			Ökologie ³⁾ der Binnengewässer ²⁾ (aus: DIN 4049 Teil 2/04.90)
1.4	Hydrometeorologie en: hydrometeorology			Teil der Meteorologie, der die Erscheinungsformen des Wassers ¹⁾ in der Atmosphäre sowie die Wechselwirkungen zwischen den atmosphärischen Vorgängen im Wasserkreislauf (1.21) und den hydrologischen Prozessen behandelt
1.5	Gewässermorphologie en: morphology of waters			Wissenschaft, die sich mit den Gestaltungsvorgängen der oberirdischen Gewässer ²⁾ befaßt
1.6	Glaziologie en: glaciology			Wissenschaft von der Entstehung, den Formen, der Wirkung und der Verbreitung des Eises auf der festen Erde
1.7	Hydrogeologie, Geohydrologie en: hydrogeology			Wissenschaft von den Erscheinungen des Wassers ¹⁾ in den Hohlräumen der Lithosphäre und seinen Wechselwirkungen mit dem Gestein ANMERKUNG: Die Benennung ist entsprechend dem Schwerpunkt der Betrachtungsweise zu wählen
1.8	Hydrometrie en: hydrometry			Meßwesen zur Ermittlung von Wasserständen ²⁾ und Durchflüssen ²⁾ bzw. Abflüssen (1.17)
1.9	Wasserwirtschaft en: water management			Zielbewußte Ordnung aller menschlichen Einwirkungen auf das ober- und unterirdische Wasser ¹⁾
1.10	Wasserkörper en: water body		m ³	Wasservolumen, das eindeutig abgegrenzt oder abgrenzbar ist
1.11	Gewässer en: waters			Fließendes oder stehendes Wasser ¹⁾ , das im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf (1.22) steht, einschließlich Gewässerbett ²⁾ bzw. Grundwasserleiter ²⁾
¹⁾ Im Sinne dieser Norm Sammelbezeichnung für alle in der Natur vorkommenden Arten von Wasser einschließlich aller darin gelösten, emulgierten und suspendierten Stoffe sowie der Mikroorganismen ²⁾ Norm in Vorbereitung (siehe Erläuterungen) ³⁾ Siehe DIN 4049 Teil 2				

Nr	Benennung	Zeichen	Einheit	Erklärung/Definition
1.12	Gewässernutzung en: utilization of waters			Zielgerichtete Inanspruchnahme eines Gewässers (1.11) durch den Menschen ANMERKUNG: Inanspruchnahme z. B. für: Trink- und Betriebswassergewinnung, Erhaltung und Entwicklung naturnaher Lebensräume, Fischerei, Freizeit und Erholung, Bewässerung, Schifffahrt, Energiegewinnung, Abwasserableitung
1.13	Gewässerbewirtschaftung en: management of waters			Abstimmung der Gewässernutzungen (1.12) auf Nutzungserfordernisse und Nutzungsmöglichkeiten nach den Zielvorstellungen der Wasserwirtschaft (1.9) unter Beachtung der Erfordernisse des Naturhaushalts
1.14	Gewässerschutz en: protection of waters			Schutz der Gewässer (1.11) vor nachteiligen Einwirkungen (aus: DIN 4045/12.85) ANMERKUNG: Der Gewässerschutz umfaßt auch Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte ³⁾
1.15	Gewässerzustand en: condition of natural waters			Gesamtheit aller einem Gewässer (1.11) innewohnenden Eigenschaften zum Betrachtungszeitpunkt
1.16	Gewässerbeschaffenheit en: quality of waters			Durch physikalische, chemische und biologische Kenngrößen (1.29) sowie beschreibende Begriffe wertneutral angegebene Eigenschaften eines Gewässers (1.11) (aus: DIN 4049 Teil 2/04.90)
1.17	Abfluß en: runoff	Q	$\text{l/s, m}^3/\text{s}$	a) Allgemein: Unter dem Einfluß der Schwerkraft auf und unter der Landoberfläche sich bewegendes Wasser ¹⁾ b) Quantitativ: Wasservolumen, das einen bestimmten Querschnitt in der Zeiteinheit durchfließt und einem Einzugsgebiet (1.20) zugeordnet ist
1.18	Vorflut, Abflußmöglichkeit en: drainage capability, runoff capability			Möglichkeit des Wassers ¹⁾ , mit natürlichem Gefälle oder durch künstliche Hebung abzufließen ANMERKUNG: Natürliche und künstliche Vorflut
1.19	Vorfluter en: receiving channel			Bezeichnung eines Gewässers (1.11) in seiner Eigenschaft, Vorflut (1.18) zu bieten
1.20	Einzugsgebiet en: drainage basin, catchment area	A_E	km^2	Gebiet, aus dem Wasser ¹⁾ einem bestimmten Ort zufließt ANMERKUNG: Es werden unterschieden: — oberirdisches Einzugsgebiet (A_{Eo}) — unterirdisches Einzugsgebiet (A_{Eu}) ²⁾ Die jeweils zugeordnete Fläche wird in der Horizontalprojektion angegeben
1.21	Wasserscheide en: divide			Grenze zwischen oberirdischen Einzugsgebieten (1.20), die durch orographische Gegebenheiten bestimmt ist
¹⁾ Siehe Seite 3 ³⁾ Siehe Seite 3				